

Gemeinderat - Sitzungsnotizen

| 8 . Gemeinderatssitzung | | Ort: Rathaus Solnhofen | | | | | | | |
|--------------------------------|---|-------------------------------|--------------|------------|--|-------------|--------------|------------|--|
| Datum | 15.01.2015 | Beginn | 19:00 | Uhr | | Ende | 21:30 | Uhr | |
| Teilnehmer | 1. BGM Schneider, 2. BGM Joachim Schröter, 3. BGM Thomas Herrscher, GR Ute Grimm, GR Birgit Güllich, GR Jochen Eger, GR Klaus Hölzl, GR Mike Hofmann, GR Alfred Mack, GR Armin Mack, GR Norbert Mittermeier, GR Matthias Strobl, OS Bernd Lotter; GR Thomas Leesch ab 19:22 Uhr | | | | | | | | |
| Notizenführer | Herr Joachim Schröter | | | | | | | | |
| Öffentlicher Teil | | | | | | | | | |
| TOP 1 | Bauanträge | | | | | | | | |
| Diskussion | Keine | | | | | | | | |
| TOP 2 | Regionalplan Westmittelfranken – 13. Änderung | | | | | | | | |
| Diskussion | <p>Kapitel B II 1.1.1. (neu) Gewinnung und Sicherung von Bodenschätzen Vom RPV wurde o.g. Entwurf der Fortschreibung des Teilkapitels B II 1.1.1 zur Stellungnahme übersandt. Betroffen ist das bisherige Teilkapitel B IV 2.2 Gewinnung und Sicherung von Bodenschätzen. Dieses wurde überarbeitet und neu gefasst.</p> | | | | | | | | |
| Beschluss | Gegen die 13. Änderung des Regionalplans der Region Westmittelfranken (8) im Kapitel B II 1.1.1 (neu) Gewinnung und Sicherung von Bodenschätzen bestehen seitens der Gemeinde Solnhofen keine Einwendungen. | | | | | | | | |
| Abstimmung | 12 zu 0 | | | | | | | | |
| TOP 3 | Freihandelsabkommen TTIP, CETA und TISA | | | | | | | | |
| Diskussion | <p>Begriffserklärungen: TTIP (Transatlantic Trade and Investment Partnership) — EU / USA CETA (Comprehensive Economic and Trade Agreement) — EU / Kanada TISA (Trades in Services Agreement) — multilaterales Dienstleistungsabkommen</p> <p>Die kommunalen Spitzenverbände und der Verband kommunaler Unternehmen begleiten konstruktiv die Verhandlungen über die transatlantische Handels- und Investitionspartnerschaft (TTIP) und weitere Freihandelsabkommen. Sie unterstützen das mit den Abkommen verfolgte Ziel, durch den Abbau von Handelshemmnissen und die Verbesserung der Investitionsbedingungen die Schaffung von Arbeitsplätzen zu befördern. Freihandelsabkommen bergen jedoch auch erhebliche Risiken für Dienstleistungen der Daseinsvorsorge, die durch die Kommunen und ihre Unternehmen verantwortet und erbracht werden. Beeinträchtigungen dieser, für die Bürgerinnen und Bürger wichtigen Dienstleistungen durch Freihandelsabkommen müssen ausgeschlossen werden.</p> <p>Städte, Gemeinden, Landkreise und kommunale Unternehmen fordern die auf europäischer und nationaler Ebene für die Verhandlungsführung und die letztendliche Zustimmung zu Freihandelsabkommen politisch Verantwortlichen deshalb auf, die folgenden Punkte zu gewährleisten:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Kommunale Organisationsfreiheit bei der Daseinsvorsorge – Ausnahme von Marktzugangsverpflichtungen gewährleisten! 2. Öffentliches Beschaffungswesen und Wettbewerbsrecht – Nicht über das europäische Vergabe- und Konzessionspaket hinausgehen! 3. Investorenschutz – Zuständigkeit der nationalen Gerichtsbarkeit auch für Investoren aus Drittstaaten! 4. Umwelt- und Verbraucherschutz - Keine Verpflichtung zum Abbau von Schutzstandards! | | | | | | | | |

Gemeinderat - Sitzungsnotizen

| | |
|-------------------|--|
| | <p>5. Transparenz – Einbindung kommunaler Vertreter in Beratergruppen 6. TiSA - Kein Alleingang</p> <p>Für die Kommunen hauptsächlich betroffen sind folgende Punkte Kommunale Daseinsvorsorge (z.B. Wasserver- und Abwasserentsorgung, Energie) Da bei diesen Arten von Handelsabkommen typischerweise die Regeln zum grenzüberschreitenden Handel mit Dienstleistungen und der Schutz ausländischer Investoren im Fokus stehen, ist zu befürchten, dass sie sich negativ auf die Organisationshoheit der Kommunen und die kommunale Handlungsautonomie auswirken.</p> <p>Öffentliches Beschaffungswesen (in den USA schon weitgehend privatisiert) TTIP und CETA würden die kommunale Organisationsautonomie gefährden. Mittelständische Unternehmen vor Ort dürften nicht mehr bevorzugt werden. Dadurch käme es zu einer Minderung der Gewerbesteuererinnahmen und einer Schwächung der lokalen Unternehmen. Dienstleistungssektor (Bauwesen, Transportwesen, Gesundheit, soziale Dienstleistungen).</p> <p>Immer mehr Bereiche des öffentlichen Dienstleistungssektors werden zum "allgemeinen wirtschaftlichen Interesse" deklariert. Dadurch werden die Gebietskörperschaften gezwungen, diese, gemäß einer "Marktzugangspflicht", im Wettbewerbsverfahren (künftig weltweit?) auszuschreiben. Das Gemeinwohl muss in diesen sensiblen Bereichen weiterhin im Vordergrund stehen.</p> <p>Kommunale Selbstverwaltung Obwohl die EU laut Lissabon-Vertrag und gemäß Subsidiaritätsprinzip nicht in die kommunale Selbstverwaltung eingreifen darf, duldet unsere Bundesregierung mit den Verträgen diesen Gesetzesübertritt und befördert ihn sogar noch.</p> |
| Beschluss | <p>1. Bei den derzeit verhandelten "Freihandelsabkommen" TTIP, CETA und TiSA handelt es sich um eine "neue Generation" von bi- und multilateralen Handelsverträgen, die eine Machtverschiebung zum Ziel haben, weg von demokratisch gewählten Politikern, hin zu multinationalen Konzernen. Diese Art von Verträgen stellt einen massiven Eingriff in die kommunale Gestaltungshoheit und unsere kommunale Selbstverwaltung dar.</p> <p>Die Gemeinde Solnhofen lehnt TTIP, CETA und TiSA in der derzeit bekannten Form ab.</p> <p>2. Der Vorsitzende des Bayerischen Gemeindetages (Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen) 1. Bgm Günter Ströbel wird gebeten, diese ablehnende Haltung</p> <ul style="list-style-type: none"> a) gegenüber dem Bayerischen und Deutschen Gemeindetag auszudrücken, b) den Mandatsträgern und Mandatsträgerinnen im Europäischen Parlament, im Bund und im Land bekannt zu geben und sie aufzufordern, den Abkommen in der derzeit bekannten Form nicht zuzustimmen, c) der Bundeskanzlerin und dem Bundeswirtschaftsministerium gegenüber zum Ausdruck zu bringen, d) die Öffentlichkeit davon in Kenntnis zu setzen. |
| Abstimmung | 12 zu 0 |
| TOP 4 | Bekanntgaben |
| Diskussion | <p>Wikipedia Solnhofen Die dort angegebenen in Solnhofen geborenen Personen konnten leider nicht vom 1. BGM entfernt werden. 2. BGM Schröter wird sich beim</p> |

Gemeinderat - Sitzungsnotizen

Datenschutzbeauftragten der Sparkasse nach einer Löschungsmöglichkeit erkundigen.

Ehrenamtlich geleistete Stunden

Der Bühnenbautrupps hat insgesamt im Jahr 2014 insgesamt 1.102 geleistet; davon wurden 850 Stunden im Museum aufgewandt. Der Gemeinderat dankt allen Helfern für ihren ehrenamtlichen Einsatz sehr herzlich.

Leitungstrasse 110 KV-Leitung

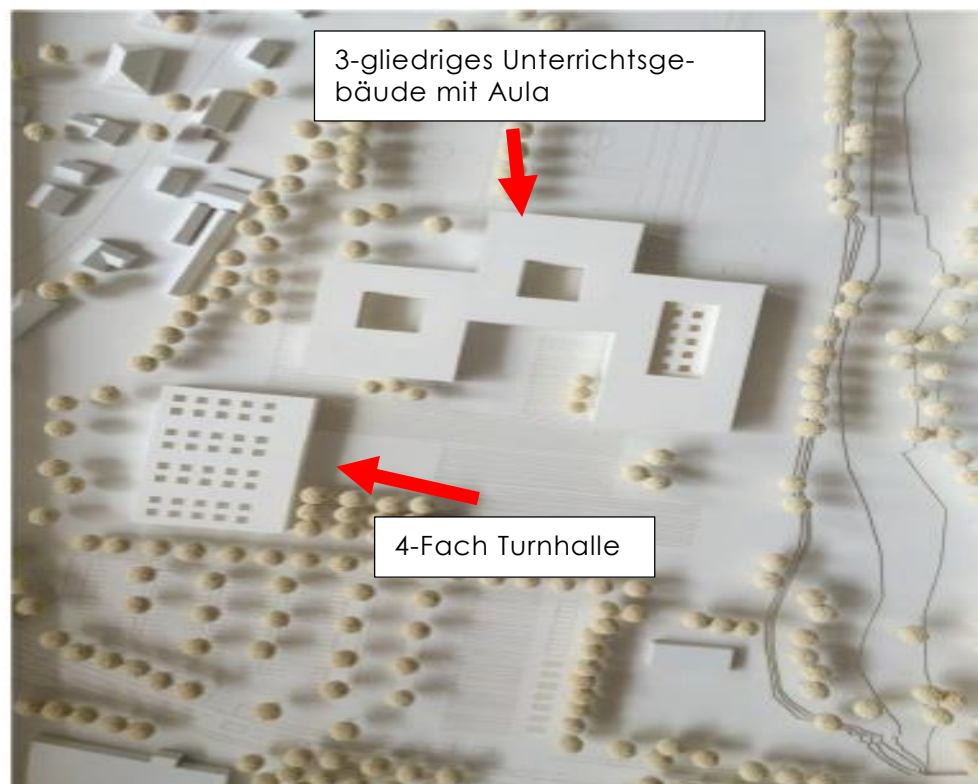
Ende Dezember wurden zahlreiche Unterlagen der Gemeinde übergeben. Über Infotafelanschlag und Zeitungsartikel wurde diese Information an die Bevölkerung gegeben. Bis 09.02.2015 können Stellungnahmen bei der Gemeindeverwaltung eingebracht werden. Alle Stellungnahmen werden am 11.02.2015 an N-Ergie weitergegeben.

Der Gemeinderat Solnhofen lehnt eine Aufstockung der bestehenden 20 KV-Leitung zu einer 110 KV-Leitung ab. Als wird die seitens von N-Ergie bezeichnete Alternative 2 (durch den Bieswanger Wald entlang des oberen Wegs bis zum Hang Altmühltal und von dort weiter bis nach Zimmern) von Eßlingen bis Zimmern als Erdverkabelung. Diese Variante wird ebenfalls vom Naturpark Altmühltal und vom Landratsamt Weißenburg-Gunzenhausen befürwortet.

Beschluss: 12 zu 0

Vorstellung des Neubaus Senefelder Schule

Die parallel laufenden Abriss- und Neubauten wurden kurz vom 1. BGM erläutert. Dadurch ist es nicht notwendig, dass Container aufgestellt werden müssen.



Gemeinderat - Sitzungsnotizen

| TOP 5 | Anfragen |
|-------------------|---|
| Diskussion | <p>3. BGM Herrscher Kirchweihbären wollen das JUZ wieder herrichten. Die Ideen sollen zusammen mit den GR Herrscher und Güllich in den nächsten Wochen ausgearbeitet werden.</p> <ul style="list-style-type: none">➤ Der Gemeinderat befürwortet die Idee und wartet nun auf die Vorschläge der Nutzungsbedingungen. <p>GR Hofmann Kosten für den Museumsumbau sollte in der nächsten Sitzung vorgestellt werden.</p> <ul style="list-style-type: none">➤ Die Verwaltung erstellt die gewünschte Aufstellung. |